

John Locke (1632-1704) → englischer Staatstheoretiker und politischer Philosoph

Hauptwerk: **Two Treatises of Government** (*Zwei Abhandlungen über die Regierung*), 1688/89

[Streitschrift im Auftrag der *Whigs* zur Abwehr der katholischen Stuart-Thronfolge]

⇒ als *Gegner der absoluten Monarchie* und der *Herrschaftslegitimation durch Gottesgnadentum* formulierte er die Prinzipien des **modernen Verfassungsstaats** (↔ Antipode von Thomas Hobbes)

→ beeinflusst von den frühneuzeitlichen Tendenzen zur **Individualisierung**

⇒ der Mensch ist ein freies, von Gott geschaffenes Individuum → deshalb ist alle Herrschaft immer *abgeleitet* und kann nur auf *freier Zustimmung* der Individuen beruhen

• Annahme eines **Naturzustandes**, der geprägt ist durch ...

... vollkommene *Freiheit* → Menschen können über ihren Besitz und ihre Persönlichkeit so verfügen, wie es ihnen am besten erscheint

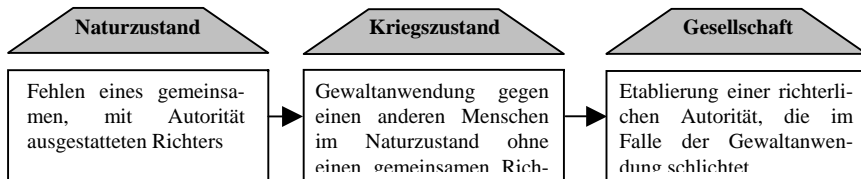
... vollkommene *Gleichheit* → Menschen sind von Natur aus mit denselben Fähigkeiten geboren und können ohne Unterordnung einander gleichgestellt leben

⇒ jeder Mensch hat das Recht auf ***Eigentum im dreifachen Sinne von Leben, Freiheit und Vermögen****

↔ im Naturzustand aber gilt ein durch die Vernunft begründetes **natürliches Gesetz**, das es verbietet, einem anderen Menschen Schaden zuzufügen → »das Grundgesetz der Natur ist die Erhaltung der ganzen Menschheit«

* die Arbeits- und geistigen Kräfte sind Eigentum des jeweiligen Menschen, also ist auch das Produkt seiner Arbeitskraft sein Eigentum (weil er seine eigenen Kräfte mit dem Rohstoff vereint)

- der vorsätzlich geplante Anschlag auf das Leben eines anderen erzeugt den **Kriegszustand**, in dem es erlaubt ist, alles zur *Verteidigung des eigenen Lebens* zu unternehmen
- die Menschen schließen sich zur **Gesellschaft/Gemeinwesen** zusammen, um durch die Einsetzung eines gemeinsamen *streitschlichtenden Richters* den Kriegszustand zu vermeiden



⇒ die Menschen begründen durch einen **Gesellschaftsvertrag** ein bürgerlich-politisches Gemeinwesen, das die Funktion hat, das *Eigentum zu schützen* (Eigentum ist nicht bloß ökonomische Ressource, sondern der Garant der politischen Unabhängigkeit des Bürgers vom Staat)

→ dieser Staat kann nur auf *Zustimmung der Herrschaftsunterworfenen* beruhen

- es ist aber eine **Begrenzung der Macht** notwendig durch **Gewaltenteilung** → *Legislative* (Entscheidung)
→ *Exekutive* (Ausführung)
→ *Föderative* (Außenpolitik)
- die höchste Gewalt im Staat ist *an die Gesetze gebunden* → *das Gesetz steht über der Krone* (»Gesetzesherrschaft«) ⇒ **Begründung des Verfassungsstaates!**
- übt die höchste Gewalt im Staat *Machtmißbrauch*, indem sie ungerecht und ungesetzlich herrscht, so verfügen die Untertanen über ein **Widerstandsrecht**

- in **demokratiethoretischer Hinsicht** bedeutende Elemente in der Staatstheorie von Locke sind:
 - *Zustimmung* der Bürger zur Begründung des Staatswesens
 - *Gesetzherrschaft*
 - *Mehrheitsprinzip*, denn die politische Gemeinschaft muß wie ein einzelner Körper handeln, was nur durch die Übereinstimmung der Mehrheit geschehen kann
- Locke war *erkenntnistheoretisch* ein Vertreter des **Empirismus**
 - alle menschlichen Erkenntnisse werden generiert durch *sinnliche Wahrnehmung/Erfahrung*
 - es gibt keine »angeborenen Ideen«, d.h. der Geist ist eine »*tabula rasa*«